

Förderverein durchbricht Schallmauer

400stes Mitglied aufgenommen – größte Palliativ-Organisation in der Republik

Er ist der mitgliederstärkste Förderverein für ein Palliativzentrum in Deutschland. Und wenige Minuten nach der Jahreshauptversammlung im Hotel Freizeit in gab der zweite Vorsitzende Henning Müller freudestrahlend bekannt, dass die „Schallmauer“ durchbrochen, also das 400ste Mitglied dem Verein beigetreten sei. Es soll nun im Rahmen einer der nächsten Veranstaltungen mit einem besonderen Präsent überrascht werden. Neu dabei ist unter anderen auch der Vorstandsvorsitzende der UMG, Professor Cornelius Frömmel.



Der neue Vorstand mit dem Beiratsvorsitzenden Prof. Dietrich Kettler (v.l.): Henning Müller, Brigitte Dette-Lafere, Dietrich Kettler, Veronika Frels, Rainer Vesting und Ute Krüger. Foto: Goebel

Müllers Dank galt vor allem Erika von der Wettern und Ruth Blaue. Sie hätten die meisten Mitglieder geworben. In der Tat verzeichnet der Göttinger Förderverein für das Palliativzentrum der Universitätsmedizin Göttingen (UMG) eine bemerkenswerte Entwicklung. „Wir bestehen seit acht Jahren und haben immer wieder unsere Ziele erreicht“, betonte Vorsitzende Veronika Frels in der Versammlung.

Rückblickend auf das vergangene Jahr nannte sie die Gesundheitswoche, die Einweihung des mit mehr als 120 000 Euro geförderten

Patientengartens am UMG, Benefizkonzerte in Göttingen (organisiert auch von Karin Sartorius-Herbst) und Gieboldshausen sowie die Künstlerauktion in der alten Feuerwache. Erfolgreich sei zudem die Stifterwein-Aktion zusammen mit dem Weinhaus Bremer verlaufen.

Das Palliativzentrum sei zudem von immer mehr Patienten in Anspruch genommen worden. Während es 2008 noch 268 Schwerstkranke gewesen seien, so habe sich die Zahl 2009 auf 348 erhöht. Dazu seien 400 Patienten ambulant versorgt wor-

den. Der Förderverein habe in den letzten Jahren genau 2,5 Pflegestellen finanziert.

Für die Zukunft heiße es, die hohe Pflege-Qualität sicherzustellen. Ziel sei der Aufbau einer Mildred-Scheel-Akademie und eines Konsildienstes, für den 160 000 Euro aufzubringen seien. Auch hier sei der Förderverein gefordert, um den Patienten und deren Angehörigen im UMG die bestmögliche Beratung und Betreuung zu ermöglichen. Darüber hinaus solle ein Auto für den ambulanten Palliativdienst erworben werden. Veronika Frels bat die

Bevölkerung, auch weiterhin zu spenden, um die segensreiche Arbeit des Fördervereins zu unterstützen.

Bei den Vorstandswahlen wurde der gesamte Vorstand bestätigt. Ihm gehören an: Vorsitzende Veronika Frels, Stellvertretende Vorsitzende sind Henning Müller und Gerd Goebel, Schatzmeister ist Rainer Vesting, Schriftführerin Ute Krüger, Beisitzer Brigitte Dette-Lafere und Dirk-Bodo Eggebrecht. Im Anschluss referierte Prof. Dietrich Kettler zum Thema „Beihilfe zum Suizid – eine ethische und legale Kontroverse“. go-